

# TRACKING GANDHI

ANJA BOHNHOF



.....  
Indien | Bangladesch | Afrika | Europa, 2014-2019  
78 Fotografien, 65 x 50 / 90 x 70 / 130 x 100 cm  
© Anja Bohnhof, all rights reserved  
Assistent\*innen: Lea Lemmermöhle, Tobi Nzuza,  
Swantje Wehr, Emine Bielemeier

.....  
*My life is my message.* (M. K. Gandhi) Als politischer und spiritueller Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung und in seinem kompromisslosen Einsatz für die Menschenrechte gilt Mahatma Gandhi heute als eine der großen Figuren des vergangenen Jahrhunderts – , neben von ihm beeinflussten Persönlichkeiten wie Martin Luther King und Nelson Mandela. Das von ihm entwickelte Konzept des radikalen, gewaltfreien Widerstandes – zugleich Inhalt und Methode seines politischen Handelns – fasziniert bis heute.

Trotz seiner historischen Leistungen ist Gandhi ein Visionär geblieben. Zentrale politische Ziele wie gesellschaftliche Gleichheit, interreligiöse Verständigung und die Sicherung der Lebensgrundlagen für alle Menschen über vegetarische Ernährung oder eine regional kontrollierte Produktion sind bis heute nicht Realität.

Das Projekt *Tracking Gandhi* ist eine fotografische Reise zu den Orten in Indien, Afrika und Europa, die bedeutsame Schlüsselstationen oder Wendepunkte in Gandhis Leben darstellen. Zwischen 2014 und 2019 entstand eine Vielzahl von Fotografien, viele an bislang unzugänglichen Orten, die umfangreiche Recherchen und aufwendige Genehmigungen erforderten. Einige Orte wurden bisher nicht im Zusammenhang mit Gandhi betrachtet. Die hierüber entstandenen Ergebnisse können in der vorliegenden Form daher als einzigartig bewertet werden.

Lebenschronologisch geordnete Bilderwelten zeigen die spannende und keineswegs widerspruchsfreie Lebensreise des Mohandas Karamchand Gandhi auf und visualisieren ein Spannungsverhältnis zwischen der Gegenwart und der historisch aufgeladenen Aura der abgebildeten Orte: Einige Fotografien dokumentieren sichtbares Gedenken und geschichtspolitische Vereinnahmung, während andere funktionale Kontinuitäten oder Überformungen zeigen. Manchmal sind visuelle Bezüge nur noch ansatzweise erkennbar.

Hier eröffnet sich eine tiefere Bedeutungsebene: Überlagerte historische Schichten zeigen, wie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in den Bildern miteinander verwoben sind.

Gandhi selbst wies Stereotypisierungen, Personenkult und simplifizierte Kategorisierungen zurück. *Tracking Gandhi* respektiert formal und inhaltlich diese Haltung und bietet neue Perspektiven für unvoreingenommene Betrachtungen.

Das Projekt umfasst 78 Fotografien, die von erläuternden Texten und Zitaten Gandhis begleitet werden.